

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 49 | Freitag, 8. Dezember 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



GOLD COAST FITNESS

- Workout of the Day
- Bootcamp
- Kids & Teens
- Personal Training
- NEU: Yoga

GRATIS
Probetraining
buchen

www.goldcoastfitness.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Gemeindeversammlung
am Montag,
11. Dezember 2023,
20.15 Uhr in der
ref. Kirche Meilen –
vorher um 19.00 Uhr
Info- und Fragestunde**

**Ihr Umzugsteam im
Bezirk Meilen**



KAUFMANN TRANSPORTE
Weinrebenstrasse 15 8708 Männedorf
Tel. 044 920 17 79

Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren,
Batterie- und Bänderwechsel.
Kauf: Gold, Silber, Zinn, Besteck,
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,
Gold- und Silbermünzen.

Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorf-
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**
Nicole Diem Optik.

Info: H. Kurt, 079 409 71 54,
info@altgold-hk.ch

musik **spiri** klingt gut

«Es ist nie zu spät
ein Musikinstrument
zu lernen.»

spiri.ch Winterthur
Gossau SG
Meilen

Chrützhimmelärde!

Simon Enzler spielte vor vollem Saal

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Viele der Besucher betraten am vergangenen Samstag bereits gut gelaunt den Jürg-Wille-Saal. Nicht wenige hatten zuvor im «Leue» etwas gegessen und wussten, dass es nun etwas zu lachen geben würde – und das heiter gestimmte Publikum wurde nicht enttäuscht.

Allein und nahezu ohne Requisiten unterhielt der kleine Mann aus Appenzell Innerrhoden die über 200 Zuhörer. Er erzählte in seinem – zumindest für Zürcher – ungewöhnlichen Dialekt dem Meilemer Publikum von seiner zuweilen ungewöhnlichen Weltsicht.

Als Zeitung lese er ohnehin nur das Lokalblatt, das immerhin viermal im Jahr erscheine und dessen Titelseite doch meistens zuvorderst zu finden sei. Das reiche vollkommen. Natürlich beschäftige es auch ihn, wenn in der Welt Krieg herrscht. Aber wenn sich auf dem Komposthaufen seines Nachbarn ein Mottbrand entwickle, dann sei das irgendwie wichtiger für



Befreiend ironisch zeigte sich der Appenzeller Kabarettist und Satiriker Simon Enzler.

Foto: MAZ

ihn. So setzte Simon Enzler die Prioritäten für die wirklich wichtige Dinge im Leben neu. Die Ironie, mit der Enzler ablieferte, war befreiend.

Erinnerungen an eine Meilemer Seeüberquerung

Dem Meilener Anzeiger vertraute der Künstler vor der Show an, dass er zwar noch nie im wunderschönen Löwen-Saal gespielt habe, aber in Mei-

len schon einmal an einer Seeüberquerung teilgenommen habe. Damals sei er regelmässig mit ein paar Freunden bei Tagesbeginn schwimmen gegangen. Und irgendwann sei die Idee aufgetaucht, die erworbene Fitness auch einmal unter Beweis zu stellen. Dabei sei die Wahl auf die Meilemer Seeüberquerung gefallen. Allerdings sei das begleitende Motorboot chronisch zu nah an den Schwimmenden

gefahren, so dass er unentwegt die Abgase einatmete und sich im Ziel übergeben musste. Dennoch sei ihm seither Meilen in guter Erinnerung.

Nostalgie ist Schönheitschirurgie

Auch in der zweiten Hälfte trug Enzler seine appenzellerisch-liberalen Gedanken zu Markte. Natürlich dürfe jeder seine eigene Meinung haben, solange er sie für sich behält. Und überhaupt halte er nichts von Nostalgie. Nostalgie sei die Schönheitschirurgie für banal gewordene Anekdoten, das Botox für schlaff gewordene Erinnerungen.

Der Schlussapplaus des dankbaren Publikums holte Simon Enzler noch einmal hinter dem Vorhang hervor. Enzler nutzte die Gelegenheit, um auf launige Art und Weise noch auf seine CD und – für die Modernen unter uns – auf seinen Memorystick aufmerksam zu machen. Beides konnte man am Ausgang käuflich erwerben.

So endete auf wunderbar unterhaltsame Weise das reichhaltige Jahresprogramm der Mittwochgesellschaft Meilen. Man darf sich auf das Jubiläumsjahr 2024 freuen.

/best

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
rechter Zürichsee



Jetzt profitieren!
Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status erhalten Sie die Tageskarten mit bis zu 40% Rabatt.

raiffeisen.ch/winter

MONTAG, 11. Dezember doppelte ProBon



icebreaker
MERINO

15%
Gültig bis 10. Februar 2024 mit diesem Bon.

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 9. Dezember 2023, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 079 504 93 25, FC Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 27. Januar 2024
Pfadi Meilen-Herrliberg
Tiefbauabteilung





Info- und Fragestunde vor der Gemeindeversammlung

Am Montag, 11. Dezember 2023 findet in der reformierten Kirche die Gemeindeversammlung statt. Vor der Gemeindeversammlung wird um 19.00 Uhr eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt. Es wird unter anderem orientiert über das neue Kinderleitbild der Gemeinde Meilen. Zudem werden Fragen aus der Bevölkerung beantwortet.



Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialbehörde für den Rest der Amtsdauer 2022–2026

(provisorischer Wahlvorschlag)

Gestützt auf die am 27. Oktober 2023 publizierte Wahlanordnung sind für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialbehörde innert der festgesetzten Frist folgende **Wahlvorschläge** eingereicht worden:

- Urs Bischof, m, geb. 17. Oktober 1966, Versicherungskaufmann, Im Dörfli 18, 8706 Meilen, parteilos
- Felix Locher, m, geb. 13. März 1959, Rechtskonsulent, Bruechstrasse 67, 8706 Meilen, Partei: FDP
- Marcel Stocker, m, geb. 30. März 1960, Kaufmann/Geschäftsführer, Haltenstrasse 10, 8706 Meilen, Rufname: Basi, parteilos

In Anwendung von Art. 8 der Gemeindeordnung und § 53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wird eine neue Frist von **7 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, angesetzt, innert welcher die Wahlvorschläge zurückgezogen, geändert oder auch neue Wahlvorschläge beim Gemeinderat Meilen eingereicht werden können.

Wählbar ist jede **stimmberechtigte Person**, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde hat (Art. 4 Abs. 2 Gemeindeordnung). Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit **Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf und Adresse** auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der **Rufname** und die Zugehörigkeit zu einer **politischen Partei** angegeben werden.

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Wenn nach der zweiten Frist lediglich ein Wahlvorschlag vorliegt, erfolgt gemäss Art. 8 Gemeindeordnung i.V.m. § 54 f. GPR eine **stille Wahl**. Wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen, erfolgt die Wahl an der Urne am 3. März 2024 mit einem leeren Wahlzettel und einem Beiblatt.

Formulare für die provisorischen Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54, E-Mail praesidiales@meilen.ch, erhältlich oder können im Internet unter www.meilen.ch (Politik – Wahlen/Abstimmungen – 3. März 2024) heruntergeladen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Dorfstrasse 38, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Meilen



Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 11. Dezember 2023, 20.15 Uhr

in die **reformierte Kirche** eingeladen zur Behandlung der folgenden Geschäfte:

1. Abrechnung Pavillon Schulanlage Allmend
2. Auflösung Spezialfinanzierung Parkhaus Dorfplatz
3. Teilrevision Gebührenverordnung
4. Einzelinitiative Kirsten Klein «Meilen ohne lautes Feuerwerk!»
5. Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung
6. Budget 2024

Die vollständige Weisung zu den Geschäften und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 13. November 2023, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen



Pfarrbestätigungswahlen 2024 – Publikation stille Wahl

Die Kirchenpflege beschliesst:

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Stimmberechtigten die Wahl an der Urne von Pfarrer Daniel Eschmann, Pfarrer Marc Stillhard und Pfarrer Erich Wyss binnen der gesetzlichen Frist nicht verlangt haben.
2. Die Pfarrpersonen gemäss Ziffer 1 werden als in stiller Wahl für die Amtsdauer 2024–2028 gewählt erklärt.
3. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.
4. Mitteilung an die politische Gemeinde Meilen, an die Bezirkskirchenpflege sowie an den Kirchenrat.
5. Amtliche Veröffentlichung im Meilener Anzeiger vom 8. Dezember 2023.

Meilen, 28. November 2023

Reformierte Kirchenpflege

Der Präsident: Der Vize-Präsident:
Andrea Picononi Marcel Andris



www.ebnerparkett.ch

Unser Mitglied –
Ihr Parkettleger
IN MEILEN



Inhaber Ebner & Co. Parkettarbeiten | Pavlo Klyukha



Beerdigungen

Lefebvre-Schott,
Gabriele Elisabetha

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 545. Geboren am 31. Mai 1937, gestorben am 27. November 2023. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Rütli-Haudenschild, Irma

von Balsthal SO, wohnhaft gewesen in Stäfa, Bahnhofstrasse 58. Geboren am 19. Oktober 1932, gestorben am 30. November 2023.

Bracchini-Reimann,
Hannalore

von Krattigen BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 7. Oktober 1940, gestorben am 1. Dezember 2023.

Korrigendum

In Meilener Anzeiger Nr. 48/23 lautete der Titel zum Artikel über die von der Viva Kirche Meilen gesammelten Weihnachtspäckli «160 Weihnachtspäckli sind unterwegs». Richtig müsste es heissen: «306 Weihnachtspäckli sind unterwegs».

Redaktion Meilener Anzeiger

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Ja zu den Anträgen des Gemeinderats

Felix Locher für die Ersatzwahl in die Sozialbehörde nominiert

FDP
Die Liberalen

An der gut besuchten Mitgliederversammlung vom 20. November durften die Mitglieder der FDP die Gäste Anita Spycher und Susy Sauter begrüssen.

Anita Spycher präsentierte die Einzelinitiative «Meilen ohne lautes Feuerwerk» an Stelle von Kirsten Klein, unterstützt von Susy Sauter, welche die Motivation der Initianten erläuterte. Christoph Hiller vertrat in der Folge die Meinung des Gemeinderats. Die Mitgliederversammlung schloss sich nach kurzer Diskussion der Sicht des Gemeinderats an, wonach ein absolutes Verbot unverhältnismässig wäre. Die FDP Meilen empfiehlt daher den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Initiative an der Gemeindeversammlung abzulehnen.

Von den Mitgliedern hinterfragt

Anschliessend erläuterte Gemeindepräsident Christoph Hiller mit einem kurzen Referat die Baukreditabrechnung des Schulhauspavillons beim Schulhaus Allmend und etwas aushollernd – und mit stimmungsvollen Bildern untermalt – die geplante Weihnachtsbeleuchtung. Für diese Geschäfte beschloss die FDP Ortspartei Meilen die Ja-Parole.

Gemeinderat Heini Bossert erläuterte die geplanten Teilrevision der Gebührenverordnung (GBV) der politischen Gemeinde Meilen. Nach einer kurzen



Felix Locher wurde an der Versammlung aus vier Kandidierenden ausgewählt.

Foto: zvg

Vorstellung des Geschäfts wurde dieses von den Mitgliedern hinterfragt. Es zeigte sich, dass die Liquidität des Ökologiefonds aufgrund der gestiegenen Anzahl Gesuche stark gesunken ist. Fördergelder sollen aber weiterhin zugesprochen werden können. Deshalb soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Abgabe auf höchstens 0,5 Rp./kWh zu erhöhen. Auch hier wurde die Ja-Parole beschlossen.

Einstimmig zur Annahme empfohlen

Gemeinderätin Verena Bergmann-Zogg stellte in der Folge das Geschäft und den Antrag auf Auflösung der Spezialfinanzierung des Parkhauses Dorfplatz vor. Mit den Einnahmen aus den Parkgebühren können nur die Betriebskosten des Parkhauses gedeckt werden, nicht aber die Abschreibung der Baukosten. Aus diesem Grund ist die Überführung in den allgemeinen Steuerhaushalt

sinnvoll. Das sah auch die Mitgliederversammlung der FDP Meilen so.

Schliesslich widmete man sich dem Budget und Steuerfuss 2024. Verena Bergmann-Zogg stellte das Geschäft vor. Die tiefer als erwartet ausfallenden Steuereinnahmen führen wohl zu einem niedrigeren Ertrag. Dies hat zur Folge, dass der substanzielle Beitrag von Meilen an den kantonalen Finanzausgleich tiefer ausfällt. Die sachliche und gut verständlich präsentierte Information durch Verena Bergmann-Zogg belegte eine auf Basis bewährter Usanz seriös berechnete und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Budgetierung. Die FDP Meilen empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig, das Budget 2024 anzunehmen und den Steuerfuss bei 79% zu belassen.

Ursprünglich neun potenzielle Kandidaten

Zum Schluss galt es, die Kandidatur für den frei werdenden Sitz in der Sozialbehörde zu bestimmen. Mit Freude führte Ortspartei-Präsident Werner Wyss aus, dass sich neun Kandidierende gemeldet hätten. Fünf Personen haben ihre Kandidatur angesichts des grossen Interesses zurückgezogen. Vier Kandidierende stellten sich schliesslich zur Verfügung und präsentierten den anwesenden Mitgliedern ihre Motivation für das Amt in der Sozialbehörde. Felix Locher wurde mit grossem Applaus als Kandidat nominiert. Zum Schluss wurden die Mitglieder mit einem feinen Apéro im Gewölbekeller des «Löwen» verwöhnt, und die Diskussionen gingen engagiert weiter.

/fdp

Dessertbuffet statt Knallraketen

Statement zu «Meilen ohne lautes Feuerwerk»



Da fragt die Nachbarin: «Du, wäre es möglich, am 1. August statt der Knallraketen etwas leiseres Feuerwerk abzubrennen? Weisst du, mein Hund, der Moritz, der stirbt da beinahe vor Angst!»

Da haben wir zwar alle Freude an etwas Knallerei, doch wenn der liebe Moritz so leidet, dann können wir doch locker verzichten. Empathie und Solidarität funktionieren im Kleinen, in persönlichen Beziehungen, super.

Wenn aber die Gruppe der Hundebesitzer die Meilemerinnen und Meilemer fragt, ob's ok wäre, nur noch leises Feuerwerk anzuzünden, fällt es plötzlich schwer, denen entgegenzukommen. Darum mögen wir uns doch

an der Gemeindeversammlung einen einzelnen Hund oder einen einzelnen Menschen vorstellen, dem wir mit einem Ja für die Feuerwerksinitiative einen grossen Gefallen tun.

Da steht noch die Frage der Umsetzbarkeit im Raum: Würden sich die Leute überhaupt an ein Verbot halten?

Sicher nicht alle, aber sehr sehr viele halten sich an das, was demokratisch beschlossen wurde. Immer wieder musste das Feuerwerk wegen trockenen Sommern und Brandgefahr verboten werden – die allermeisten haben sich daran gehalten.

Und immer, wenn wir etwas verändern, also auf lautes Feuerwerk verzichten, gibt es Raum für neue Ideen: Wie wär's statt einem Gemeindefeuerwerk einfach ein gigantisches Dessertbuffet zu spendieren, gratis für alle! Beleuchtet von wunderbar funkelnden Vulkanen und Wunderkerzen...

/Grüne Meilen

Leserbrief



Offizielles Gemeindefeuerwerk bleibt möglich

Am 11. Dezember wird an der Gemeindeversammlung über die Initiative für leises Feuerwerk abgestimmt. Unsere Meilemer Polizeiverordnung soll dahingehend geändert werden, dass sie uns Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Tiere und Eigentum vor lautem Feuerwerk auf Gemeindegebiet schützt. Leises, keinen Lärm verursachendes bliebe erlaubt.

Ebenso bliebe das offizielle Gemeindefeuerwerk erlaubt, weil es auf dem See abgefeuert wird und damit auf kantonalem Grund. Die Initiative tangiert das Gemeindefeuerwerk nicht, das ist wichtig zu wissen! Ein Ja zur Initiative ist kein Nein zum Gemeindefeuerwerk.

Oberste Prämisse unserer Polizeiverordnung ist der «Schutz von Personen, Umwelt und Eigentum gegen Schädigungen und Gefahren jeder Art» – wer mag, liest rein, man findet sie auf der Webseite der Gemeinde. Interessant ist insbesondere Artikel 19. Laut ihm sind gesundheitsschädigende oder erheblich störende Einwirkungen durch etwa Lärm, Rauch,

oder Lichtquellen verboten. Trotzdem ist Feuerwerk erlaubt. Welch Widerspruch.

Feuerwerk ist zugegebenermassen schön anzuschauen. Es dient aber einzig dem persönlichen Vergnügen von uns Menschen. Mit innovativen Ideen wie Licht-, Wasser- oder Drohnenshows könnte unser Gemeinderat uns Bürgerinnen und Bürger aber sicherlich auch begeistern. Und noch dazu einen kleinen Beitrag zur Netto-Null-Strategie der Gemeinde leisten. Was viele verdrängen oder einfach nicht wissen: Feuerwerk versetzt traumatisierte Menschen ebenso wie unzählige Tiere in Angst und Schrecken. Und zwar nicht nur Katzen und Hunde, auch Pferde und andere Nutztiere. Es tötet nachweislich Wildtiere, die in Panik sterben oder ihre ungeborenen Jungtiere verlieren.

Es emittiert ausserdem teils giftige und krebserregende Substanzen, die in unseren Lungen, auf unseren Böden und in unseren Gewässern landen. Und es verursacht CO₂ und Feinstaub, was den Klimawandel befeuert. Wollen wir das alles? Kann Ihr Gewissen mit all dem leben? Meines nicht, deshalb habe ich die Initiative ins Leben gerufen.

Wer an der Gemeindeversammlung für die Initiative die Hand hebt, gibt seine oder ihre Stimme den Tieren und der Umwelt, aber auch der Lebensqualität, Gesundheit und Zukunft von uns Menschen. Herzlichen Dank im Voraus sagen unzählige Tiere, die Umwelt und betroffene Menschen.

Kirsten Klein, Meilen

Stimmfreigabe bei der Feuerwerks-Initiative

Parolen für die Gemeindeversammlung vom Montag



Am 23. November führte die SP im Treffpunkt Meilen eine Mitgliederversammlung durch. Erfreulich viele Parteimitglieder folgten der Einladung durch das Co-Präsidium, obwohl angesichts der vielen zu besprechenden Geschäfte auf den Apéro und einen begleitenden Vortrag verzichtet wurde.

Die SP Meilen unterstützt grundsätzlich die Anliegen des Tier- und Umweltschutzes und erinnert an die vielen traumatisierten Menschen, welche einen Krieg miterleben mussten. Bei ihnen lässt die Feuerwerksknallerei furchtbare Erinnerungen wieder hochkommen und ist nur schwer zu ertragen. Andererseits ist die SP Meilen der Meinung, dass es die falsche Ebene ist, ein Verbot in einer einzelnen Gemeinde festzulegen, wie es die Einzelinitiative «Meilen ohne lautes Feuerwerk» verlangt. Auf Gesetze, die kaum umsetzbar sind, sollte verzichtet werden.

Die SP Meilen verweist ausdrücklich auf die nationale Initiative «Eine Schweiz ohne private Feuerwerksknallerei», die am 3. November 2023 eingereicht wurde, die in dieser Form mehr Sinn ergibt und auch umsetzbarer ist. Zudem fordert die SP Meilen die Gemeinde auf, auch hier fortschrittlich zu sein und eine Vorbildfunktion zu übernehmen, indem künftig bei der offiziellen 1.-August-Feier zugunsten moderner, leiserer Technologien auf lautes Feuerwerk verzichtet wird. Die Einwohner sind aufgefordert, freiwillig auf Feuerwerk zu verzichten.

Kredit zur Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung

Es ist ein Bedürfnis vieler Menschen, sich in der dunklen Jahreszeit an einer schönen Weihnachtsbeleuchtung zu erfreuen. Grundsätzlich begrüsst die SP daher den Ersatz der in die Jahre gekommenen Weihnachtsbeleuchtung durch eine modernere und energieschonendere Beleuchtung. Beim vorgestellten Geschäft handelt es sich aber nicht um einen reinen Ersatz durch etwas Moderneres, sondern man möchte zusätzlich auch die Bäume bei der Seeanlage beleuchten. Die Reduk-

tion von unnötigen Lichtemissionen ist ein berechtigtes Anliegen des Umweltschutzes und der SP. Daher sieht die SP Meilen keinen Grund dafür, die Bäume in der Seeanlage zu beleuchten. Diese Investition kann man sich sparen und die Mittel sinnvoller einsetzen. Daher lehnt die SP Meilen den Kreditantrag in dieser Form und Höhe ab und stellt den Antrag auf eine Weihnachtsbeleuchtung ohne Einbezug der Seeanlage.

Budget und Steuerfuss 2024

Die Mitgliederversammlung empfiehlt die Annahme des Budgets und ist auch gewillt, aus Gründen der Kontinuität und Stabilität den Steuerfuss unverändert auf 79% zu belassen. Angesichts der vielen grossen Aufgaben, die auf die Gemeinde zukommen, ersucht die SP Meilen den Gemeinderat aber eindringlich, sicherzustellen, dass wenigstens innerhalb der Gemeindeverwaltung genügend personelle Ressourcen geschaffen werden, damit diese Aufgaben zügig angegangen und auch qualitativ gute Projekte erarbeitet werden können. Man darf die künftige Generation nicht mit einem Berg unerledigter Aufgaben belasten.

/sp

Inserate aufgeben per E-Mail
info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Neues EL-Gesetz
gilt ab 1. Januar

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Mit dem Ende der dreijährigen Übergangsphase steht nun die definitive Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes (ELG) bevor. Ab dem 1. Januar 2024 gelten die neuen Bestimmungen für alle EL-Beziehenden.

Seit dem 1. Januar 2021 wurde der Bedarf für alle, die bereits vor 2021 Ergänzungsleistungen (EL) bezogen hatten, während einer Übergangsfrist von drei Jahren sowohl nach altem als auch nach neuem EL-Gesetz berechnet. Dabei wurde jeweils die vorteilhaftere Variante gewählt.

Diese Übergangsphase endet am 31. Dezember 2023. Danach kommt nur noch das neue ELG zur Anwendung. Das bedeutet, dass Seniorinnen und Senioren, die in den letzten drei Jahren noch nach dem alten EL-Gesetz beurteilt wurden, mit Änderungen rechnen müssen.

Frühzeitig informieren

Pro Senectute empfiehlt Seniorinnen und Senioren, welche nach altem EL-Recht beurteilt wurden, sich bei Unklarheiten an die kantonale Ergänzungsleistungsstelle oder an Pro Senectute Kanton Zürich zu wenden, um Informationen über die Auswirkungen und Folgen der Gesetzesänderungen auf ihren EL-Anspruch und die EL-Höhe zu erhalten.

Es ist von grosser Bedeutung, sich frühzeitig über diese bevorstehenden Änderungen zu informieren. Nur so kann unerwarteten finanziellen Überraschungen besser vorgebeugt werden. Weiterführende Informationen rund um das neue EL-Gesetz finden sich auch online unter www.pszh.ch.

/Pro Senectute

Gesucht

Stellplatz für Wohnmobil

Im Freien oder eingestellt
Masse: 8,0 x 3,5 x 4,0 m
(LxBxH).

Angebote an:
cko62@gmx.ch

Auch Elvis war an der Vereidigung

Die Polizei Region Meilen feierte im «Löwen»



Am vergangenen Freitagabend fanden im Jürg-Wille-Saal Feierlichkeiten der Polizei Region Meilen statt. Es gab Vereidigungen, Beförderungen und eine neue Standarte zu feiern. Musik und ein ganz spezieller Auftritt rundeten den Abend ab.

Polizistinnen und Polizisten, die ihren Dienst neu antreten oder in ein neues Korps wechseln, sind vom Gemeinderat – in Meilen vertreten von Sicherheitsvorstand Marcel Bussmann – ins Handgelübde zu nehmen, sie legen also einen Amtseid ab.

Bewundernswertes Engagement

Wachtmeister Dario Venturini, Wachtmeister Marc Jenzer, Korporal Laurent Meier und die Gefreite Aline Hauser wurden neu ins Korps der Polizei Region Meilen aufgenommen, das die Gemeinden Meilen, Herrliberg, Erlenbach, Uetikon am See und Männedorf umfasst. Sie alle haben ihren Dienst bereits angetreten. Vor geladenen Gästen gelobten sie nun also, den ihnen anvertrauten Dienst «als Polizist und Angehöriger der Polizei Region Meilen mit Treue und Fleiss zu leisten, die Verfassung und die Gesetze zu achten, dem Gemeinderat Gehorsam zu leisten, den Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen, die Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen und ohne Ansehen der Person zu erfüllen, sich streng an die Wahrheit zu halten, die Rechte des Bürgers zu achten und zu schützen und gegenüber Dritten über dienstliche Verrichtungen und Wahrnehmungen strengste Verschwiegenheit zu bewahren».

Zu Beginn hatte sich Gemeinderat Marcel Bussmann bei allen für ihren tadellosen Einsatz im zu Ende gehenden Jahr bedankt. «Als Ihr politischer Vorgesetzter möchte ich Ihnen sagen, dass Ihre Rolle als Polizistinnen und Polizisten von grosser Bedeutung ist. Ich möchte Ihnen versichern, dass Ihre Arbeit geschätzt wird», sagte er und betonte, dass es die Korps-Mitglieder seien, die sich Tag für Tag an vorderster Front einsetzen, um die Gemeinschaft zu schützen und für Recht und Ordnung zu sorgen. «Ihre



Das Polizeikorps der Polizei Region Meilen.

Fotos: MAZ

Professionalität und Ihr Engagement sind bewundernswert», ergänzte er.

Neue Standarte und Beförderungen

Neben den Vereidigungen standen auch Beförderungen an. Da die Beförderten vorher nicht wussten, ob es wirklich klappen würde, waren sie entsprechend glücklich und teilweise sogar überrascht, als ihre Namen fielen. Jeannette Peter wurde zur Polizeiasistentin 1, Melanie Gübeli und Aline Hauser zum Polizeikorporal und Pascal Pally zum Polizeifeldweibel mit besonderen Aufgaben befördert. Die entsprechenden Abzeichen an der Uniform wurden direkt vor Ort von Polizeichef Martin Schmäh und Eric Müller, Abteilungsleiter Sicherheit, gewechselt.

Erneuert wurde auch die Standarte, also die Fahne des gesamten Korps. Sie zeigt den neuen Namen und alle Gemeindewappen der «Polizei Region Meilen».

Musikalische Begleitung

Dem ganzen Anlass einen festlichen Rahmen gab die musikalische Begleitung durch «The Six Pack». Für einen ganz besonderen Unterhaltungsmoment sorgte dann der frisch vereidigte Dario Venturini, der auf der Bühne Elvis-Songs zum Besten gab. Das Publikum war höchst begeistert, und der Auftritt motivierte Martin Schmäh seinerseits zu einer spontanen Boogie-Einlage am Klavier. Abgerundet wurde der Abend mit einem grosszügigen Apéro riche.

/fho



Melanie Gübeli wurde zum Polizeikorporal befördert.



Dario Venturini sang eine Auswahl von Elvis-Songs.

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet.

/pkm

Unter der Maske immerwährender Freundlichkeit verbirgt sich zuweilen Feigheit.

Jeder muss vom hohen Ross der Gesundheit eines Tages demütig absteigen.

Der Egozentriker ist arm dran: ausser sich selbst hat er kaum Freunde.

Wer sich einen Bären aufbinden lässt, muss ihn auch schleppen.

**schule
meilen**

Die Primarschule Allmend sucht
ab 1. Februar 2024 eine/einen

Reinigungsfachfrau/-mann 30%

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website
www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung bis 22.12.2023 unter folgendem Link:
www.offenstellen.schulemeilen.ch/p128010633.html

Mathias Zihlmann zum Pfarrer gewählt

Einstimmigkeit an der Kirchgemeindeversammlung



An der Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Meilen vom 3. Dezember wurde Pfarradministrator Mathias Zihlmann einstimmig zum Pfarrer der Kirchgemeinde Meilen für die Amtsperiode 2024 bis 2030 gewählt, beginnend am 1. Juli 2024.

Dass an diesem tiefverschneiten, eiskalten, aber herrlich sonnigen Sonntagmorgen überdurchschnittlich viele Teilnehmer den Weg zur Kirchgemeindeversammlung im Martinszentrum fanden, hing sicher auch mit der traktandierten Pfarrwahl zusammen.

Seit dem 15. August 2022 hat Mathias



Pfarrer Mathias Zihlmann (4. v.l.) im Kreise der katholischen Kirchenpflege. Foto: zvg

Zihlmann in der Zeit seines Wirkens in der katholischen Kirche St. Martin von Beginn an den Zugang zu den Kirchgemeinemitgliedern gefunden und deren Akzeptanz erfahren dürfen. Von Anfang an vermochte er dank

seiner gewinnenden Persönlichkeit sowie seiner authentischen und glaubwürdigen seelsorgerischen Arbeit zu überzeugen.

Ihm ist es im Wesentlichen zu verdanken, dass die Pfarrei heute als ein Ort

der Gemeinschaft wahrgenommen wird. Seine Freude am Wirken in all den vielen Bereichen seines reichen Tätigkeitsfeldes strahlt über St. Martin hinaus und wird auch in der Gemeinde Meilen dankbar geschätzt.

Mathias Zihlmann betonte im Vorfeld seiner Wahl, wie gut er sich eingelebt und mit Freuden viele neue Menschen kennen- und schätzen gelernt habe. Besonders betonte er auch das tragfähige Fundament der guten Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege und weiteren Behörden, und wie er sich darauf freue, weiterhin für die Pfarrei Meilen tätig zu sein.

Über das Ergebnis seiner einstimmigen Wahl zeigte er sich sichtlich erfreut. Die katholische Kirchenpflege wünscht Mathias Zihlmann weiterhin viel Erfüllung bei seiner Tätigkeit und freut sich auf weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

/Kath. Kirchenpflege Meilen

Neulich in Meilen



Feuerwerk

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «In der Gemeindeversammlung wird es spannend werden», meinte ich, nachdem ich mit Roger angestossen hatte. «Wirst du auch kommen?» Roger nickte, während er seinen ersten Schluck noch die Kehle hinunterfliessen liess. «Natürlich», meint er schliesslich. «Ich will doch erleben, wie mächtig die Anti-Feuerwerksinitiative bachab geschickt wird.» – «Du wirst also dagegen stimmen?» – «Du etwa nicht?» – «Ich habe mich noch nicht entschieden», meinte ich. «Ich gebe zu, die Initiative wirkt absurd. Man kann den Menschen das Feiern und Festen nicht verbieten.» – «Na also!» Roger fühlte sich bestätigt. Doch ich war mit meinen Überlegungen noch nicht fertig. «Andererseits ist es schon so, dass die vielen Feuerwerke rund um Silvester und 1. August Stress bei den Tieren auslösen.» – «Na, und? Das sind doch nur zwei Tage im Jahr.» Roger konnte sich nicht für das Verbot erwärmen. «Schön wär's! Die Knallerei geht schon ein, zwei Tage vorher los und findet frühestens am Folgetag ein Ende. Du müsstest mal einen Hund oder eine Katze erleben, die sich bei jedem Knall fürchten. Danach ist man nicht mehr leichten Herzens für die Knallerei.» – Roger sah mich an: «Und wie willst du das durchsetzen? Die privaten Feuerwerke lassen sich nicht eindämmen. Da wäre die Polizei völlig überfordert.» – «Wir wären nicht die ersten die sowas verbieten.» – «Ich weiss, so eine Initiative gibt es doch auch auf nationaler Ebene?» – «Genau», bestätigte ich. «Zumal die jungen Parteien mit einer möglichen Drohnenshow eine valable Alternative präsentieren.» – «Die verbieten wenigstens nicht nur, sondern machen kreative Gegenvorschläge», murrte Roger in sein Glas hinein. «Nun, wir wollen nicht streiten. An der Gemeindeversammlung werden wir abstimmen, und dann hat das Volk gesprochen», sagte ich und fuhr fort: «Ich muss weiter. Wir sehen uns!» Ich zahlte und verabschiedete mich auch von Jimmy. «Bis in einer Woche», sagte ich, und er sagte ohne von der Kasse aufzusehen: «Bis nächste Woche.» Als ich mich durch die stille Dunkelheit nach Hause bewegte, ging mir Rogers Schlussbemerkung nach, und ich musste ihm Recht geben: Gute Politik sagt nicht nur ja oder nein, sondern zeigt positive Alternativen auf.

/Beni Bruchstück

Budget und Steuerfuss von der Kirchgemeinde genehmigt

Diskussion über Grundstück in Feldmeilen



Nebst der Pfarrwahl von Mathias Zihlmann hat die Kirchgemeinde an der Versammlung vom 3. Dezember auch einen neuen Kirchenpfleger gewählt. Die Kirchenpflege freut sich, ihren seit Juli 2023 vakanten Sitz an Beat Birkenmeier zu vergeben, ein engagiertes Mitglied der Kirchgemeinde.

Die Vakanz in der Exekutivbehörde ist entstanden, weil Andreas Kopp, zugleich Synodaler der Kirchgemeinde Meilen, im Juli 2023 zum Synodaler (Exekutive) der Körperschaft der römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich gewählt wurde. Durch seine Wahl als Synodaler wurde auch der Meilemer Sitz in der Synode vakant. Dieser Sitz konnte anfangs November mit Kirchenpfleger Christian F. Venghaus wieder besetzt werden. Im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung konnte Andreas Kopp als ehemaliges Mitglied der Kirchenpfle-



Der neu gewählte Kirchenpfleger Beat Birkenmeier (links) und Synodaler Andreas Kopp. Foto: zvg

ge im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung offiziell verabschiedet und verdankt werden. Wegen der Wahl als Synodaler musste er auch den Sitz in der Synode der Körperschaft der römisch-katholischen Kirche in Zürich (Legislative) aufgeben.

Faktisch einstimmig

Auch die weiteren Traktanden an dieser ordentlichen Kirchgemeindeversammlung segneten die Stimmberechtigten ohne Einwände ab. So wur-

den sowohl das Budget 2024 als auch die Beibehaltung des Steuerfusses von 7% faktisch einstimmig bei einer Enthaltung ohne weitere Diskussionen genehmigt.

Im informellen Teil gab Mathias Zihlmann zuerst einen Überblick über die aktuelle Personalsituation. Seit dem 1. Oktober 2023 ist Gabriella Guglielmi als Firmleiterin mit Schwerpunkt Jugendarbeit tätig. Per 1. Januar 2024 werden mit Giulia Cimaschi das Sekretariat und mit Adrienne Hochuli

Stillhard die Seelsorge personell verstärkt.

Wie weiter in Feldmeilen?

Etwas lebhafter und kritischer wurden die Voten in der Versammlung im Rahmen des informellen Teils, als eine Orientierung erfolgte, dass die reformierte und die römisch-katholische Kirchenpflege Meilen hinsichtlich der Grundstücke der katholischen beziehungsweise der reformierten Kirchgemeinde an der Rebbergstrasse 103 in Feldmeilen in Vorgesprächen sind und Abklärungen über die Möglichkeiten eines ökumenischen Vorgehens für eine gemeinsame Nutzung der beiden Parzellen sind.

Es bieten sich drei Möglichkeiten an: eine gemeinsame Bebauung, eine gemeinsame Abgabe der beiden Grundstücke im Baurecht oder ein Verkauf mit nachfolgender Reinvestition der Erlöse in eine sozialverträgliche Immobilie, was derzeit favorisiert wird. Jede dieser Lösungen erfordert aber einen Entscheid der jeweiligen Kirchgemeinden. Die Kirchenpflege wird im Rahmen eines Orientierungsanlasses über die Argumente und weiteren Abklärungen näher und vertiefter informieren.

/Kath. Kirchenpflege Meilen

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
- Hauswartung · Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Dezember
20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

GESCHENKIDEEN – WOHLBEFINDEN

KiCA Jet Fan 2
Multifunktions-Turbo-Venti
99.- statt 129.-



KiCA K2
Massagapistole
129.- statt 159.-



Auch online!
70'000 Artikel



SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen

Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

Interessante Pläne zur Behebung des strukturellen Defizits

Budget-Kirchgemeindeversammlung der Reformierten

reformierte
kirche meilen 

Erich Baumann, Ressortleiter Finanzen, präsentierte im Anschluss an den 1.-Advent-Gottesdienst vom 3. Dezember in der reformierten Kirche den 43 Stimmberechtigten den Voranschlag 2024.

Dieser sieht trotz tiefer budgetiertem Sach- und Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr bei einem Gesamtertrag von Fr. 2'979'800.- und Ausgaben von Fr. 3'216'095.- einen Aufwandüberschuss von Fr. 236'295.- vor. Das dritte Defizit in Folge ist massgeblich auf die erneut zu erwartenden tieferen Steuererträge zurückzuführen. Die verständlichen Erläuterungen und der positive Abschied von RPK-Präsident Dieter Zaugg führten zu einer unbestrittenen Annahme des Voranschlags 2024 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 9 Prozent.

Keine Abstriche am Angebot

Trotzdem bereitet die Entwicklung Sorgen. Die Finanzverordnung der Zürcher Landeskirche sieht vor, dass die Summe der Jahresrechnungen einer Kirchgemeinde über einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren negativ sein darf. Ressortleiter Erich Baumann skizzierte denn auch Möglichkeiten, finanziell mittelfristig wieder «in den

grünen Bereich» zu kommen, ohne Abstriche am reichhaltigen und qualitativ hochstehenden Angebot der Kirchgemeinde machen zu müssen. Einerseits böte sich die Möglichkeit der Anhebung des Steuerfusses, andererseits verfügt die Kirchgemeinde über zwei wertvolle Grundstücke, deren sinnvolle Bewirtschaftung zusätzliche Erträge generieren könnte.

Neuer Anlauf für das Grundstück «Schilt»

Für das Grundstück «Schilt» in Feldmeilen wird eine Abgabe im Baurecht vorbereitet, um somit längerfristig neue Erträge zu erschliessen. Dazu wurde von einer Fachkommission mit Beteiligung der Kirchenpflege bereits ein sorgfältiges Vorgehenskonzept erarbeitet. Kann der Zeitplan eingehalten werden, soll die Kirchgemeindeversammlung von Juni 2024 die Zustimmung zum Ausschreibungsverfahren geben und im Dezember 2024 über einen Baurechtsvertrag abstimmen. Mit dem sorgfältigen Vorgehen, der Berücksichtigung der Vorgaben aus der Liegenschaftsstrategie und der Mitsprache der Kirchgemeinde bei der Auswahl des Baurechtnehmers sollen die Fehler von 2016 vermieden werden.

Ökumene einmal anders

Interessant zeigt sich die Ausgangslage beim Grundstück Rebbergstrasse 103 in Feldmeilen. Die Parzelle mit dem ehemaligen, stark sanierungsbedürftigen Pfarrhaus ist zwar zu klein, um

gewinnbringender genutzt zu werden, sie ist aber sehr wertvoll. Direkt daran angrenzend liegt ein ebenso grosses Grundstück im Besitz der katholischen Pfarrei St. Martin. Vertreter beider Kirchgemeinden sondierten in einer Arbeitsgruppe bereits die Möglichkeiten eines koordinierten Vorgehens für eine gemeinsame Nutzung der beiden Parzellen.

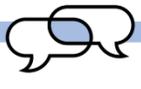
Dabei wurden Optionen diskutiert wie eine gemeinsame Bebauung, eine gemeinsame Abgabe der beiden Grundstücke im Baurecht sowie ein Verkauf und die Reinvestition der Erlöse in eine Immobilie, z.B. in ein Mehrfamilienhaus mit Wohnungen zu erschwinglichen Mietpreisen. Die Arbeitsgruppe priorisiert den Verkauf und die Reinvestition der Erlöse als organisatorisch einfachste Lösung. Es sind jedoch noch keine Entscheide gefallen.

Mit einer Vorschau auf neue Gottesdienstformen durch Pfarrer Erich Wyss, auf den musikalischen Schwerpunkt «Bach» 2024 (weitere Informationen: www.ref-meilen.ch) sowie auf die anstehende Pensionierung von Hauptsigrist Hans Hämmig und auf seinen bereits bestimmten Nachfolger Markus Jakob, Feldmeilen, lud Kirchenpflegepräsident Andrea Picononi die Versammlung zum anschliessenden Apéro ein.

/Heinz Bösch,
ref. Kirchenpflege Meilen

Sucht zu Hause

Dem grösstem Risikofaktor gemeinsam begegnen

samowar 
Jugendberatung
Suchtprävention
Bezirk Meilen

Rund 100'000 Kinder in der Schweiz leben mit einem alkoholabhängigen Elternteil. Und die Zahl derer, deren Eltern Probleme mit anderen Suchtmitteln oder süchtigen Verhaltensweisen haben, lässt sich gegenwärtig kaum einschätzen.

Ein Drittel der Kinder aus suchtbelasteten Familien wird selbst suchtkrank. Ihr Risiko ist gegenüber anderen Kindern sechsfach erhöht.

Am 29. November hat der Samowar Meilen in Kooperation mit der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen und dem KJZ Meilen dieses wichtige Thema aufgegriffen und eine arbeitsfeldübergreifende Fachveranstaltung durchgeführt.

In einem Mix aus Informationsvermittlung, Austausch und Reflexion wurden die Auswirkungen von Sucht auf Familie und Kinder beleuchtet, wurde hinsichtlich Anzeichen problematischer Entwicklungen sensibilisiert und zu einer möglichst frühzeitigen Intervention motiviert.

Der vernetzende Charakter der Veranstaltung diente darüber hinaus dazu, Hemmschwellen abzubauen und eine konstruktive Zusammenarbeit an den

Schnittstellen zu befördern.

Trotz der Schwere der Thematik ist es gelungen, eine positive Atmosphäre zu schaffen, in der Fachpersonen aus unterschiedlichsten Bereichen ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsam nach Wegen suchen konnten, um betroffene Familien und deren Kinder zu unterstützen. Von der Geburt bis ins Erwachsenenleben können Ressourcen sowohl der Eltern als auch der Kinder gestärkt und kann schädlichen Entwicklungen entgegengewirkt werden.

Es macht Hoffnung, dass bereits eine nicht süchtige erwachsene Bezugsperson einen so stabilisierenden Einfluss haben kann, dass Kinder sich trotz des problematischen Familienhintergrundes gut entwickeln. Umso wichtiger ist es, Sucht und andere psychische Erkrankungen aus der Tabuzone zu holen.

Scham- und Schuldgefühle machen es betroffenen Eltern schwer, Hilfen in Anspruch zu nehmen, obwohl auch sie in aller Regel nur das Beste für die Entwicklung ihrer Kinder wollen.

Die Teilnehmenden aus Medizin, Erziehung, Bildung, Beratung und Betreuung haben beschlossen, dass dies nur der Auftakt war. Gemeinsam werden auch zukünftig Massnahmen zur besseren Unterstützung von Kindern von Eltern mit Suchterkrankung im Bezirk Meilen vorangebracht.

/zvg

Mit der Nachfolgerin auf dem Sofa



Ursi Wegmann von «anthracite.» hatte einen speziellen Wunsch: Ihr vor 24 Jahren gegründetes Geschäft in gute neue Hände zu geben. Dieser Wunsch hat sich nun erfüllt: Carin Simonson wird in rund zwei Jahren das Fachgeschäft für Wohnberatung übernehmen und es mit derselben Leidenschaft weiterführen wie ihre Vorgängerin. Am letzten Freitag hat Ursi Wegmann die zukünftige neue Inhaberin beim gemütlichen Weihnachts-Apéro ihren Kunden und Freunden vorgestellt.

/ka

reformierte
kirche meilen 

Beschluss und Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2023

Die Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2023 hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Budget und Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2024: Genehmigung

Das Protokoll liegt ab Freitag, 15. Dezember 2023 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste, und im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Gegen den Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Meilen, 8. Dezember 2023
Die Kirchenpflege

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook

/meileneranzeiger



Weisse Winterkulisse für den Weihnachtsmarkt

Besser hätten man es sich nicht wünschen können: Der traditionelle Meilemer Weihnachtsmarkt fand in einer traumhaften Kulisse aus Schnee und Sonnenschein statt und lockte entsprechend viele Besucher ins Dorfzentrum.

Pünktlich um 13 Uhr hängten Gemeindepräsident Christoph Hiller, die Marktverantwortliche Christine Wiesmann und HGM-Präsident Marcel

Bussmann die ersten Kugeln an den Weihnachtsbaum auf dem oberen Dorfplatz, bevor eine Stunde später der Kinderchor, bestehend aus 450 Kindern aus der Primarschule Allmend und dem Kindergarten Veltlin, bei heiterem Sonnenschein auf der Dorfplatztreppe vorab einstudierte Weihnachtslieder zum Besten gaben. Am Abend ging das Geisslechlöpfe auf dem Dorfplatz los, und die Einscheller führten den Umzug

von Samichläusen, Schmutzlis, Engeln und Eseli entlang der Marktstände an. Die Besucherinnen und Besucher konnten an jeder Ecke Punsch und Glühwein und an ausgewählten Ständen sogar Glühgin, heissen Pina Colada oder heissen Caipirinha trinken, sich die Bäuche mit Crêpes, Fischknusperli oder Raclette vollschlagen und anschliessend Dekoartikel und Weihnachtsgeschenke kaufen.

Das Verzieren von Weihnachtskugeln und das Aufhängen derselben mit der Hebebühne – alles organisiert vom Handwerks- und Gewerbeverein Meilen – war bei den Kindern auch in diesem Jahr äusserst beliebt.

Auffallend war das beleuchtete grosse Eichhörnchen beim Eingang zum Markt am Bahnhof. Es wurde dem HGM von der MK Illumination AG in Wallisellen zur Verfügung gestellt. Es

sah nicht nur knuffig aus und leuchtete mit den Lichterketten um die Wette, es war auch mit allgemeinen Informationen zu Eichhörnchen versehen: So lernten die aufmerksamen Marktbesucher, dass der buschige Schwanz der herzigen Tiere wie das Steuerruder bei einem Schiff funktioniert und ihnen hilft, das Gleichgewicht zu halten und beim Springen die Richtung zu ändern. /fho



Fotos: MAZ

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Die richtige Auswahl des Filters ist wichtig: Mike Bischof berät Sie gerne. Foto: MAZ

Audi-
Faszination.
Inklusive.

Garage Huber AG
 Feldmeilen
 garagehuberfeldmeilen.ch T 044 924 10 00



HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen



BURG-SCHLOSSEREI | Meilen - Erlenbach
 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

Meister vom Fach

Die inhabergeführte Firma Bischof & Rohner AG entstand 2011 aus Mike Bischofs Einzelfirma und seinem langjährigen Arbeitgeber Rohner. Sie ist Ansprechpartnerin für Kaminfegerarbeiten und Lüftungsfragen in Meilen.

Mike Bischof legte 2007 die Kaminfeger-Meisterprüfung ab. Als 2011 die Firma Bischof & Rohner AG gegründet wurde, wurden die einfachen Reinigungen von Lüftungen, die er seit 2009 in seiner Einzelfirma angeboten hatte, mit ins Leistungsangebot der AG übernommen.

Immer öfter hatten Kundinnen und Kunden auch fachspezifische Fragen, und Mike Bischof erkannte, dass es sich lohnt, sich in diesem Bereich weiterzubilden. 2016, im zweiten möglichen Lehrgang, liess sich Mike Bischof deshalb zum Fachmann für Komfort-Lüftungen ausbilden und schloss 2018 ab. «Es war eine der lehrreichsten Weiterbildungen, die ich je besucht habe», erinnert er sich: «Alles, was wir gelernt haben, kann ich eins zu eins auf die Kundenbedürfnisse übertragen und bin so in der Lage, Kundenwünschen kompetent zu begegnen.» Zudem sei der Lehrgang auch von Herstellern, Verkäufern und anderen, die mit den Lüftungen in Berührung kommen, besucht worden. Das habe zu einem guten Austausch und zusätzlichem Wissenstransfer geführt.

Konkret bieten Mike Bischof und sein Team Lüftungsreinigungen, Filterwechsel, Service, Unterhalt sowie den Ersatz von bisherigen Geräten und deren Installation an. Wenn die Installation einer Anlage die Kompetenz des Herstellers erfordert, vermittelt Mike Bischof den richtigen Kontakt.

Natürlich gehört auch die Beratung bei der Neuanschaffung und beim Unterhalt zu den Fachkompetenzen der Lüftungsfachleute. «Das Wichtigste ist ein guter Filter. Es gibt nigelneue Geräte mit einfachen Filtern, die nicht die gewünschte Filterleistung bieten. Hier lohnt es sich, nicht der Kosten wegen auf Leistung zu verzichten», sagt Mike Bischof. Bei Lebensmitteln schaue man auch auf gute Qualität, bei der Luft würden zu oft Abstriche gemacht oder das Bewusstsein fehle. Dabei ist es eigentlich logisch: «Luft ist auch ein Lebensmittel», findet der Kaminfeger-Meister und Lüftungsfachmann.

Bischof & Rohner AG, Seestrasse 677, Meilen, Telefon 044 915 13 70
 www.bischofundrohnerag.ch, info@bischofundrohnerag.ch

Sie suchen: • Maler • Schreiner
 • Brandschutzkontrollen ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Entdecken Sie unsere Vielfalt an personalisierten Werbemitteln.

FELDNERDRUCK.CH

hastro ag

Keramische Plattenbeläge • Mosaik • Natursteine

8706 Meilen
 044 923 29 42



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

Wir reden nicht über Qualität. Die muss einfach sein!

FELDNERDRUCK.CH

HAST DU STROM IM BLUT?

Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter hardmeierag.ch

MEILEN **HARDMEIER**
 ELEKTRO-TELECOM

Räume der Lebensfreude

AMMANN GARTENBAU
 — seit 1931 —

044 923 11 77 - ammanngartenbau.ch

BISCHOF & ROHNER AG
 Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle
 Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung

Seestrasse 677
 8706 Meilen info@bischofundrohnerag.ch
 Telefon 044 915 13 70 www.bischofundrohnerag.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 10. Dez.

17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Kirche Pfr. Daniel Eschmann FreshUp-Band, Leitung Barbara Meldau

Montag, 11. Dez.

9.00 Café Grüezi International Bau

Mittwoch, 13. Dez.

16.00 Fiire mit de Chliine und de Grosse, Kirche Pfr. Daniel Eschmann, anschl. Zvieri

Donnerstag, 14. Dez.

10.00 Andacht, Platten Pfr. Erich Wyss

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 9. Dez.

16.00 Eucharistiefeier ital./dt. mit Christian Raichle, Klarinette, und Daniel Ungermann, Orgel

Sonntag, 10. Dez.

10.30 Eucharistiefeier mit Christian Raichle, Klarinette, und Daniel Ungermann, Orgel
10.30 Chinderfiir, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 13. Dez.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Stamm 56+



Nach dem Zusammenbruch Frankreichs am 22. Juni 1940 musste sich die Schweiz im Zweiten Weltkrieg militärisch und politisch neu orientieren.

Eingekreist von den Achsenmächten, entschied sich die Armee für den Rückzug der Armee in den befestigten Alpenraum.

Politisch begab sich der Bundesrat auf eine Gratwanderung zwischen überlebenswichtigen Anpassungen gegenüber dem Dritten Reich und der Bewahrung der eigenen Unabhängigkeit. Unsere damalige Flüchtlingspolitik, aber auch die Konzessionen im Wirtschaftsbereich gegenüber den Achsenmächten geben bis heute zu reden. Was jedoch am meisten beeindruckt, war der ungebrochene Widerstandswille unserer breiten Bevölkerung. Mit Spannung wurde das Kriegsgeschehen rund um unser Land verfolgt. Die Schlacht um Stalingrad und die Landung der Alliierten in Süditalien zeigten, dass sich das Blatt gewendet hatte. Mit der Landung in der Normandie am 6. Juni 1944 zeichnete sich ab, dass die Einkreisung unseres Landes bald ein Ende haben würde.

Anmeldung für den Stamm 56+ am besten online unter <https://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm> oder über Telefon 044 508 54 08.

«Die Schweiz in den Kriegsjahren 1941 bis 1945», Stamm 56+ mit Hanspeter Amstutz, Donnerstag, 14. Dezember, 14.35 Uhr im Foyer des Gasthofs Löwen, Meilen.

/emu

Herausforderungen beim Älterwerden Vortragszyklus mit vier Themen



Das Forum angewandte Gerontologie führt im Haus Wäckerling in Uetikon zwischen Januar und April 2024 zum wiederholten Mal einen vierteiligen Zyklus durch.

Die Vortragsreferate zu Themen für Menschen im Alter 50plus, aber auch für deren Angehörige und alle an Altersfragen Interessierten stossen jeweils auf grosses Interesse.

Unter dem Titel «Herausforderungen beim Älterwerden» tritt der Zyklus 2024 auf vier Themen ein, die mit fortschreitendem Alter zentrale Bedeutung erhalten können. Der erste Vortrag geht der Frage nach, ob und wie das Alter die Hirnfunktionen beeinflusst. Erfreulicherweise kann der Referent Prof. Jürg Kesselring ein positives Fazit ziehen: Lernen ist lebenslang möglich.

Mit «Einsamkeit im Alter» behandelt Sabine Millius, Pflegefachfrau BScN, an der zweiten Veranstaltung ein schwieriges Thema und zeigt auf, wie wir damit individuell und gesellschaftlich umgehen sollen und können.

Muss Alter schmerzhaft sein? Der Chefarzt für akute Altersmedizin am Felix Platter Spital in Basel, Dr. Dieter Breil, kann am dritten Anlass zwar kein schmerzfreies Alter versprechen, aber

Strategien zur Linderung vermitteln. Kann es ein gutes Leben mit Demenz geben? Dr. Sandra Oppikofer berichtet dazu am vierten Vortrag über den aktuellen Stand der Forschung. Dem Referat schliesst sich ein Gespräch mit betroffenen Angehörigen unter Leitung von Dr. Dorothee Vögeli an. Die Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene Fachexperten, die es verstehen, das in der Forschung und Praxis erworbene Wissen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse auch für Laien in verständlicher Form darzulegen.

Ort der Veranstaltungen ist der Festsaal im Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See. Die Anlässe beginnen jeweils um 17.30 Uhr und enden gegen 20.00 Uhr nach einem vom Haus Wäckerling offerierten Apéro, welcher auch Gelegenheit bietet, mit den Referenten persönlich zu diskutieren. Eine Einladung zum ganzen Zyklus wird Interessierten gerne per Post zugestellt (Telefon 043 843 37 11 oder info@forum-gerontologie.ch).

Das Programm ist auch auf der Website www.forum-gerontologie.ch verfügbar.

25. Januar:
Lernen im/vom/fürs/trotz Alter.

29. Februar:
Einsamkeit im Alter – wie erkennen, vorbeugen und lindern?

21. März:
Muss Alter schmerzhaft sein?

25. April:
Lebensqualität bei Demenz.

/is.

Zöpfe und mehr direkt nach Hause Grittibänz-Express der Pfadi Meilen Herrliberg



Die Festtage rücken näher, und die Pfadis bereiten sich auf die kommende Weihnachtsaktion vom 16. Dezember vor.

Auch in Meilen ist die Weihnachtsstimmung schon überall spürbar. Nicht mehr lange, und wir sitzen gemütlich beisammen, verteilen unsere Geschenke und geniessen ein gutes Weihnachtessen!

Doch leider kann nicht überall in der Schweiz so sorglos Weihnachten gefeiert werden: Rund 745'000 Personen waren, basierend auf einer Statistik aus dem Jahr 2021, von Armut betroffen. Aus diesem Grund möchte die Pfadi Meilen Herrliberg dieses Jahr mit ihrer Weihnachtsaktion die Organisation «Winterhilfe» unterstützen und vielen Familien und Personen eine schönere Weihnachtszeit ermöglichen.

Seit 1936 hilft die Winterhilfe Armutsbetroffenen mit Leistungen, die entlasten und vor dem Abrutschen in die Sozialhilfe bewahren sollen. Die Winterhilfe gibt Betten, Kleider, Einkaufsgutscheine und Schultheke ab und zahlt dringende Rechnungen,

z.B. für Arztbesuche. Für die Teilnahme am sozialen Leben setzt sich die Winterhilfe ein, indem sie Familien gemeinsame Unternehmungen ermöglicht und die Finanzierung von Freizeitaktivitäten für Kinder übernimmt.

Dieses Jahr hat sich die Pfadi Meilen Herrliberg – nebst dem traditionellen Verkaufsstand, welcher am Samstag, 16. Dezember den ganzen Tag vor der Migros Meilen zu finden sein wird – etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Mit einem sogenannten «Grittibänz-Express» liefern die Pfadis am Morgen des 16. Dezember von 8 bis 11 Uhr frische, selbstgebackene Grittibänze und auch Zöpfe direkt nach Hause. Auch nicht allergene Varianten sind möglich wie laktose- und glutenfreie Gebäcke.

Das Gebäck kann man ganz einfach mit dem QR-Code auf der Webseite der Pfadi Meilen Herrliberg (www.pfadimh.ch) bis zum 13. Dezember vorbestellen und entweder direkt per Twint oder bei der Zustellung bar bezahlen.

Die Pfadi Meilen Herrliberg freut sich über jede Bestellung und jede Spende, um eine grosszügige Unterstützung der Winterhilfe zu ermöglichen.

www.winterhilfe.ch
www.pfadimh.ch

/lvo

Lesung mit Heinrich Boxler



Im Rahmen der Seegrörni-Ausstellung «Eisige Zeiten?» lädt das Ortsmuseum am nächsten Donnerstag zu einem vielversprechenden literarischen Abend zum Thema Zürichsee ein.

Meilen, der See und die nähere Umgebung spielten in der Literatur immer wieder eine Rolle.

Wussten Sie, dass die Jeunesse dorée von Zürich den Messias-Dichter Klopstock am 30. Juni 1750 nach Meilen ausgeführt hat? Oder dass Goethe einen Monat lang in Stäfa wohnte und gern in der Schipf zu Gast war? Oder dass Conrad Ferdinand Meyer unter den Kastanien im Seehof dichtete und Bertolt Brecht in Feldmeilen seine Spuren hinterlassen hat?

Von ihnen weiss Heinrich Boxler Geschichten zu erzählen. Er wird den literarischen Faden über Max Frisch und Ingeborg Bachmann bis in die neuste Zeit hinein spinnen. Gönnen Sie sich diese literarischen Leckerbissen!

Lesung mit Heinrich Boxler, Donnerstag, 14. Dezember, 19.05 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Gewölbekeller im Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

www.ortsmuseum-meilen.ch /dfll

Styling-Event



Am Samstag, 16. Dezember bietet der Meilemer Friseur-Salon Parisi einen Wohlfühl-, Mode- und Schönheits-Event, der um 15 Uhr beginnt und bis um 20 Uhr dauert.

Geboten werden besondere Stylingtipps des Hairstylisten-Teams von Parisi, um aus erster Hand zu erfahren und zu erleben, wie man seinen Stil mit seinem Haar am besten zum Ausdruck bringt und was die aktuellen Haartrends sind. Gäste sind ausserdem der trendige Secondhand-Store «Love Me Two Times» von der Zürcher Langstrasse mit exklusiven Kleidungsstücken sowie «Schikimikki» mit Schmuckstücken, die unter Zürcher Influencern gerade total boomen.

«Wir holen den Zürcher Style an die Goldküste», verspricht Inhaberin Veronica Parisi: Der Event bietet nicht nur eine tolle Shopping-Erfahrung, sondern auch die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, neue Trends zu entdecken und sich von der pulsierenden Fashion-Szene inspirieren zu lassen. «For the vibes» gibt es ausserdem Snacks und Prosecco. Der Anlass ist gratis.

«Get Styled by Night», 16. Dezember, 15.00 bis 20.00 Uhr bei Parisi, Bahnhofstrasse 22, Meilen. /zvg

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft Sinnvolle Gaben zu Weihnachten



«Wir schenken uns nichts» – das scheint in vielen Familien in der Adventszeit die Devise zu sein. Aber es gibt einiges, das für kleine Geschenke spricht: Bei aller Kritik am Konsum sollte man nicht vergessen, dass Schenken auch ein Akt der Liebe und Wertschätzung ist.

Man schenkt, um dem anderen eine Freude zu machen. Vor allem wenn das Präsent liebevoll ausgesucht wurde, nützlich und sinnvoll ist. Sinnvoll sind natürliche Geschenke für die Gesundheit. In der Drogerie Roth findet die Kundschaft tatsächlich einiges Gesundes zum Verschenken. So etwa diverse Tee-Geschenkpäckchen, selber hergestellte Naturthek-Natur-

heilmittel, ein grosses Farfalla-Sortiment mit natürlichen ätherischen Ölen und die dazugehörigen Aromavernebler und Duftlämpchen.

Weihnachtspackungen mit pflegender Naturkosmetik von Weleda, Bioskma oder Hauschka kommen ebenfalls bestimmt gut an. Junge und Junggebliebene freuen sich über einen schicken Pullover oder ein T-Shirt aus der edlen Merinowolle von Icebreaker. Auch warme Lammfell-Hauschuhe sind immer ein sinnvolles Geschenk. Und die kleine Wasserkaraffe «Meilemerwasser» der Graveurin Stephanie Koller aus Appenzell, dazu ein Meilemer Glückstee, wird Meilemerinnen und Meilemer oder Ausgewanderte erfreuen.

Das Team der Drogerie Roth berät gerne, wenn es um sinnvolle und nützliche Weihnachtsgeschenke geht, und verpackt auch die kleinsten Weihnachtsgeschenke festlich.

/tr

Der letzte Sonntag war ein herrlicher Wintertag



Schneespass auf dem Pfannenstiel gab es am Sonntag für Wanderer, Langläufer und Schlittler – und schöne Momente für Winter-Romantiker waren auch dabei. Foto: Pieter Klaassen



Geradezu finnisch oder norwegisch mutet er an, dieser Blick vom Hausberg Richtung Egg, festgehalten am frühen Sonntagmorgen. Foto: Karin Aeschlimann



Die Hürdenläufer-Skulptur beim Sportzentrum Allmend hat über Nacht einen kühlenden Neuschnee-Rucksack bekommen. Foto: Richard Spoerri



«Diese Schneekatze hat sich im Schneegestöber wohl nach Meilen verirrt», mutmasst Carole Keller über das herzige Tier. Foto: Carole Keller



Tiefgefroren und frisch verschneit: Blick auf Meilen im wunderschönen und mittlerweile selten gewordenen Winterkleid. Foto: Andreas Iselin

2500 Franken für Familien mit Kindern in Notlage

Der Kiwanisclub Meilen am Weihnachtsmarkt



Der Kiwanisclub Meilen hat am diesjährigen Weihnachtsmarkt traditionsgemäss einen Crêpestand betrieben. Der Erlös aus dem Crêpesverkauf kommt jeweils einer gemeinnützigen Institution zugute.

Kiwanis ist eine weltweit tätige Organisation Freiwilliger, die sich mit Herz und Engagement für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft einsetzen. Mit unzähligen Service-Projekten und gezielten sozialen Unterstützungsaktivitäten zugunsten Kinder und Jugendlicher leisten die lokalen Clubs einen grossen Beitrag in ihren Gemeinden. So geht der Erlös der Sozialaktion am Weihnachtsmarkt vom Kiwanisclub Meilen dieses Jahr an Familien mit Kindern im Bezirk Meilen, welche sich aus unterschiedlichen Gründen in finanzieller



Feine Crêpes für einen guten Zweck.

Foto: MAZ

Notlage befinden und vom Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjj) beraten und unterstützt werden. Der Crêpesverkauf brachte den tollen Erlös von 2500 Franken, der vollumfänglich dem kjj zugute kommt. Der Einsatz am Weihnachtsmarkt war

bei vorweihnächtlicher Stimmung ein voller Erfolg. Die Kiwanerinnen und Kiwaner hatten alle Hände voll zu tun und freuten sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

/mge

Zitate von Henry Kissinger (1923 – 2023)

Henry Kissinger war ein einst eher umstrittener amerikanischer Sicherheitsberater und Aussenminister. Aus Anlass seines Todes am 29. November hier einige Aussprüche, die man nicht als rein politisch ansehen kann.

/pkm

Probleme muss man kondensieren, wenn man sie lösen will. Erst der Extrakt ist überschaubar.

Ein Kompromiss ist nur dann gerecht, brauchbar und dauerhaft, wenn beide Parteien damit gleich unzufrieden sind.

Eifer ist das Beruhigungsmittel für das Bewusstsein der Mittelmässigkeit.

Erst wenn es um unbedeutenden Kleinkram geht, werden Auseinandersetzungen wirklich bitter.

Gegen persönliche Krisen schützt man sich am besten durch einen vollen Terminkalender.

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Meilemer WBC Muay Thai Amateur Champion

Dank grosser physischer und mentaler Stärke



Das Meilemer KI-GYM feiert einen bemerkenswerten Erfolg: Coach Mattia Sutherland wurde am letzten Novemberwochenende WBC Muay Thai Amateur Champion – Schweizermeister im Amateur-Thaiboxen.

Dieser Erfolg öffnet Mattia nun die Türe zur Teilnahme am WBC-Muay-Thai-WM-Turnier in Bangkok im kommenden Jahr, wo er sich mit den weltbesten Amateur-Kämpfern seiner Gewichtsklasse bis 75 kg messen wird.

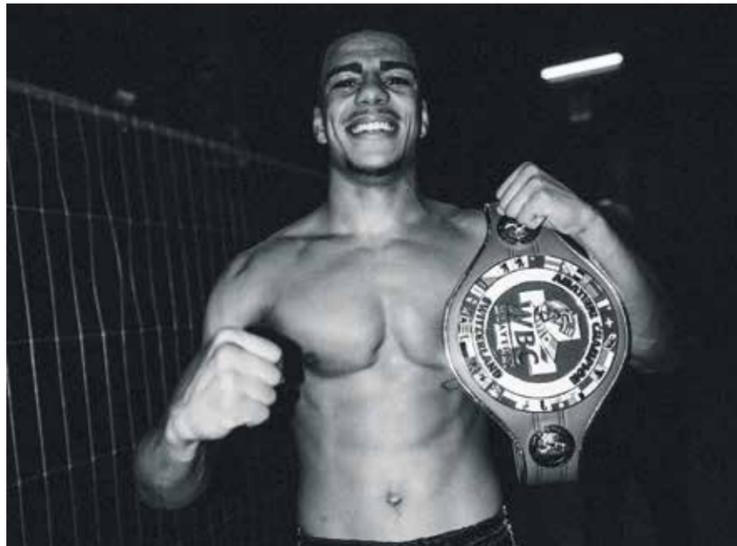
Ein ganzes Jahr Vorbereitung

Die Amateur-Schweizermeisterschaften in Muay Thai fanden in Bulle statt. Mit dabei das KI-GYM-Team mit dem klaren Ziel, den WBC-Muay-Thai-Amateur-Gürtel zu gewinnen. Besonders im Rampenlicht stand dabei der erst 20-jährige Mattia Sutherland, der das gesamte Jahr hart für diesen Moment trainiert hatte. Nach drei intensiven Runden gegen den Ex-Finalisten aus dem vergangenen Jahr – in einer Runde wurde der Gegner nach einem Kopfhaken von Mattia sogar vom Ringrichter angezählt – stand fest: Mattia gewinnt klar nach Punkten und darf sich WBC Swiss Champion im Amateur Muay Thai nennen.

«Ich freue mich sehr über diesen Erfolg und den für mich wichtigen nächsten Schritt in Richtung Profisport», sagt der frisch gekürte Schweizermeister. Viel Zeit zum Feiern bleibt jedoch nicht. Das KI-GYM-Team unter der Führung von Coach Michael Fäh bereitet sich bereits auf das WM-Turnier in Thailand vor. Neben intensiver Vorbereitung müssen auch Sponsoren gefunden werden. Denn im Amateursport finanzieren die Athleten Reise und Aufenthalt selber.

Erstaunliche Reife

Coach Michael Fäh, Eigentümer des KI-GYM, betont die Bedeutung des



Mattia Sutherland (20), hier mit seinem frisch erkämpften Gürtel, setzt nun voll auf die Karte Sport.

Foto: Dimitri Rossi

Titels für Mattia und lobt die gute Balance seiner mentalen und physischen Stärke. «Beim Muay Thai zählt nicht nur der physische Aspekt, auch der mentale ist ungemein wichtig. Das hat uns Mattia dieses Jahr nochmals eindrücklich bewiesen», erklärt Fäh. Denn Mattia musste bei den fünf Vorkämpfen in diesem Jahr auch eine bittere Niederlage einstecken. Dank seiner mentalen Stärke konnte er sich aber mit einem eindrücklichen KO-Sieg im Folgekampf rehabilitieren und so seine Chancen für das Finale in Bulle wahren. Fäh lobt Mattia zudem für seine erstaunliche Reife in so jungem Alter und hebt hervor, dass er stets positiv blieb und sein Jahresziel, den WBC-Titel, nie aus den Augen verlor. Nun hat Sutherland die Chance, mit einem erfolgreichen Wettkampf im Mutterland des Muay Thai in den Profisport zu wechseln.

Der Traum vom Profikämpfer

2020 kam Mattia als 16-Jähriger erstmals zu Michi Fäh ins KI-GYM nach Meilen. Sein Talent für den Sport war schnell erkennbar. 2022 schloss Mattia sein Elektrikerlehre erfolgreich ab und setzt seither voll auf auf die Karte Sport. Neben seinem persönlichen Training

trainiert er heute mit viel Leidenschaft Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Meilen und Umgebung. Darüber hinaus besucht Mattia noch eine Zusatzausbildung zum Personal Trainer und gibt neben Gruppenkursen auch Einzelkationen in Fitness, Cross sowie Kick- und Thaiboxen. «Dank seiner fröhlichen und positiven Art ist Mattia sehr beliebt bei unseren Kunden», sagt Fäh über seinen Schützling. Speziell bei den Kindern ist Mattia ein Star und mit seiner hilfsbereiten, humorvollen und positiven Art ein Vorbild. Umso mehr freuen sich die Kids mit ihm, als er den WBC-Gürtel am ersten Trainingstag nach dem Kampf im Gym in Meilen aufgehängt konnte.

Das Training ist für alle geeignet

Das KI-GYM wurde am 1. Mai 2009 von Michael Fäh gegründet. Heute führt er es gemeinsam mit seiner Frau und Mitinhaberin Cinthia Fäh. Seit September 2020 gibt es das KI-GYM auch an der Bergstrasse 3 in Meilen. Das vielseitige und komplexe Training von Michi und seinem Team erfreut sich grosser Beliebtheit. Es trainieren Menschen aller Altersgruppen und Berufsfelder – das gibt eine positive Trainingsstimmung.

/mfae

Voller Erfolg im eigenen Hallenbad!



Die Meilemer Kids-Liga-Schwimmer mit ihren Medaillen.

Foto: zvg



Am vergangenen Samstag schwammen die jüngsten Talente des SC Meilen am ersten Stopp der Kids-Liga- und Futura-Wettkampfreihe. Der Auftakt mit Heimvorteil ist hervorragend gelungen, die Meilemer konnten in beiden Wettkämpfen den besten Medaillenspiegel erreichen.

Schon am frühen Morgen durften die Athleten der Kids-Liga, alle Kinder mit Jahrgang 2014 und jünger, im Meilemer Hallenbad Wettkampfluft schnuppern. Für viele war es einer der ersten Wettkämpfe in ihrer Schwimmkarriere. Somit können an den Wettkämpfen der Kids-Liga-Reihe wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

Für die Meilemer war der Wettkampf ein voller Erfolg, sie konnten nicht nur in ihrem eigenen Hallenbad schwimmen, sie wurden für ihre Leistungen auch mit zahlreichen Medaillen belohnt. Insgesamt holten sie am Morgen 34 Medaillen: 13 Gold-, 14 Silber- und 7 Bronzemedailles. Die erfolgreichsten Athleten und Athletinnen waren Philipp und Moritz Lauschke, Andy Wage-mann, Alexandra Weber, Anna Malea Spichiger und Lea Herzog.

Die Schwimmerinnen und Schwim-

mer der Futura-Wettkampfreihe, die am Nachmittag stattfand, konnten nahtlos an den Erfolg ihrer jüngeren Kollegen anknüpfen. An den Wettkämpfen der Kategorie Futura sind 10- bis 12-Jährige startberechtigt. Ihnen gelang es ebenfalls, beim Medaillenspiegel zu triumphieren. Bei ihnen ging es vor allem darum, mit schnellen Zeiten Punkte für die Schweizermeisterschaften im Sommer zu holen. Die erfolgreichsten Meilemer Athleten der Futura waren Alexander Kutscher, Lars Frei, Therese Weber, Marina Badstübner und Arseny Meneghisse Souza.

Die Coaches Fiona Rüttimann, Dario Taraboi und Charlett Marchesi waren mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden. Sie betonen aber auch, dass der Spass bei den Kindern nie zu kurz kommen darf und lobten deshalb die gute Stimmung, die am Samstag im Hallenbad herrschte. Der Start der Futura- und Kids-Liga-Wettkämpfe stimmt sie für die kommenden Wettkämpfe zuversichtlich, und sie freuen sich, zu sehen, welche Leistungen die Kinder in der laufenden Saison bringen werden.

Der Schwimmclub Meilen möchte der Gemeinde dafür danken, dass sie die Förderung des Kinder- und Jugendsports unterstützt und das Hallenbad für Wettkämpfe wie Kids-Liga und Futura zur Verfügung stellt.

/mboe

MeilenerAnzeiger

Der Meilener Anzeiger über die Festtage

Die letzte Ausgabe 2023 erscheint am Freitag, 22. Dezember

- Redaktionsschluss: Montag, 18. Dezember, 14.00 Uhr
- Insertionsschluss: Dienstag, 19. Dezember, 16.00 Uhr

Die Ausgaben vom 29. Dezember 2023 und vom 5. Januar 2024 entfallen.

Das Büro ist vom Donnerstag, 21. Dezember 2023 bis Sonntag, 7. Januar 2024 geschlossen.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Wir sind jetzt auch ein «TiM»-Museum

Neuland betreten und Spuren hinterlassen

Lernen Sie das Ortsmuseum von einer neuen Seite kennen!

Kommen Sie an die Infoveranstaltung

<<TiM – Tandem im Museum>>

Sonntag, 10. Dezember

15–17 Uhr

Ortsmuseum
Meilen

Dieser Anlass wird unterstützt von der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) und www.tim-tam.ch.

- Kalbsvoressen
- Kalbsbraten von der Schulter

Proteinreiches Low-Carb-Gericht

Proteine sind in einer gesunden, ausgewogenen Ernährung wichtig. Unser Rezept der Woche liefert dank Fisch und High-Protein-Kräuterquark genau diese und kommt dabei fast ganz ohne Kohlenhydrate aus.

Dank der Zubereitung im Ofen ist es zudem mit wenig Aufwand auf dem Tisch. High-Protein Quark ist mittlerweile in fast allen Lebensmittelläden erhältlich (z.B. Oh! High Protein bei der Migros). Selbstverständlich kann man auch normalen Magerquark verwenden.

Praktisch ist, dass das Rezept für jeden Geschmack passt, weil das Gemüse wunderbar den persönlichen Vorlieben gemäss verändert werden kann. So kann das Gericht auch saisonal angepasst werden. Alternativen zum im Rezept gewählten Gemüse sind etwa Broccoli, Fenchel, Spargeln, Pastinaken oder Blumenkohl.

Wer auch noch möglichst auf Zucker verzichten möchte, sollte keine Rüebli, Tomaten und Peperoni verwenden

und Gemüse wie zum Beispiel Fenchel oder Broccoli bevorzugen. Bei einer glutenfreien Ernährung darauf achten, dass die Sweet-Chili-Sauce kein Gluten enthält. Das Rezept stammt aus der Küche von Fiona Hodel.

Ofenlachs mit Gemüse und Kräuterdip

Zutaten für 2 Portionen

500 g	Lachsfilet (ohne Haut)
1-2	Peperoni
3	grosse Rüebli
2	Zwiebeln
200 g	Petersilienwurzel

Marinade

1 TL	Olivenöl
2 EL	Sweet-Chili-Sauce
	Salz
	Pfeffer

Kräuterdip

250 g	High-Protein-Quark
-------	--------------------

100 g	Blanc battu
2 Bund	Schittlauch
1 Bund	Petersilie
	Gemüsebouillonpulver
	Knoblauchpulver
	etwas Zitronensaft
	Salz
	Pfeffer

Zubereitung

Ofen auf 160 Grad Umluft vorheizen. Gemüse schälen, waschen und in mundgerechte Stücke schneiden. In eine ofenfeste Form geben und mischen. In den Ofen geben und 25 Minuten backen.

In der Zwischenzeit die Zutaten für die Marinade mischen, Lachs trocken tupfen und in Stücke schneiden. Mit der Marinade in einen Gefrierbeutel geben, gut mischen und in den Kühlschrank legen.

Nach 25 Minuten das Gemüse aus dem Ofen nehmen und den marinierten Lachs dazugeben. Weitere 20 Minuten backen.

Rezept der Woche



Der Ofenlachs mit Gemüse kann individuell auf den persönlichen Geschmack angepasst werden. Foto: MAZ

Für den Dip Quark und Blanc battu mischen, Kräuter schneiden und unterrühren.

Nach Belieben mit Salz, Pfeffer, Bouillonpulver und Knoblauchpul-

ver würzen. Wer möchte, kann hier noch einen Spritzer Zitronensaft begeben. Gemüse, Lachs und Dip zusammen servieren.



Offen bis 21. Dezember 2023

Di bis Fr 9-18 Uhr, Sa und So 10-17 Uhr

Nachhaltige Geschenkideen aus den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid, dem Blumenladen und vieles mehr.

Stimmungsvolles Café mit feinen Leckereien und Christbaumverkauf.



Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, 8706 Feldmeilen
www.stoeckenweid.ch

Clara liebt Meilen

Bild der Woche von Angelica Schwarz



«Auf dem Foto zu sehen ist meine Mops-Dame Clara auf ihrem Nachmittags-Spaziergang in Obermeilen», schreibt Angelica Schwarz. Die blinde Clara ist aus dem Tierschutz und wurde von Angelicas Familie vor zwei Jahren adoptiert. In Meilen ist Clara nun angekommen und genießt ihr Leben in vollen Zügen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

